

Wilder Kaiser

Diese Tour ermöglicht Dir kaiserliches Gipfelglück. Sie gilt als eine der einfacheren Gipfel Touren im Kaisergebirge, bietet Dir jedoch ein fantastisches Panorama.

Mach Dich auf in die Gebirgswelt des Wilden Kaisers in Tirol

Ausgangspunkt der Tour ist die **Wochenbrunner Alm**, hier dem Wegweiser Richtung Gruttenhütte folgen. Durch Wald und über Kar ist die **Gruttenhütte** nach ca. 75 Minuten erreicht. Kurz vor dem Erreichen der Hütte geht es rechts ab auf den Pfad Richtung Jubiläumssteig. Der Steig führt teilweise ausgesetzt, aber seilversichert über 2 Leitern immer an den Felswänden entlang. Um zum Ellmauer Tor zu gelangen dem Weg folgen und durch das **Kübelkar** aufsteigen. Angekommen am Tor rechts halten und den roten Markierungen folgen. Über loses Geröll und eine leichte Kletterpassage dauert es noch ca. 45min bis zum Gipfel (2192 m). Hier genießt Du eine wunderbare Rundumsicht auf das Kaisergebirge und die Kitzbüheler Alpen.

Der Abstieg erfolgt über das Ellmauer Tor, von dort geht es über das Kübelkar zur **Gaudeamushütte** direkt zum Ausgangspunkt **Wochenbrunner Alm** zurück.



Ausrüstung

Feste, knöchelhohe Bergschuhe mit guter Profilsohle Rucksack Regenschutz, je nach Witterung evtl. wärmende Kleidung oder Sonnenschutz ggf. 2 Trekkingstöcke ausreichend Getränke vor allem an heißen Tagen evtl. Brotzeit / Süßigkeiten zur Stärkung

Alpine Erfahrung



Alpine Kondition



Schwindelfreiheit



Begehrbar in den Monaten

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.
Sep.	Okt.	Nov.	Dez.				

Länge

9,8 km

Dauer

6,5 Stunden

Höhenmeter aufwärts

1107 m

Lage

alpin

Schwierigkeitsgrad

anspruchsvoll

Wegbeschaffenheit

Wald, Fels, Geröll

Einkehrmöglichkeiten

Gruttenhütte, Gaudeamushütte,

letzte Aktualisierung am 14.11.2016

Hinweis

In der Beschreibung der Touren gehen wir immer von normalen Verhältnissen aus. Bitte beachte, dass sich das Wetter im Gebirge sehr schnell ändern kann. Wenn Du Dir nicht sicher bist, ob Du einer Tour gewachsen bist, ob Du die nötige alpine Erfahrung, Ausrüstung oder Ausbildung dazu hast, verzichte lieber auf eine Tour oder schließe Dich einer professionellen Führung an.